

, scheint er
beschäftiget
aß der Pol-
des kleinen
te noch drei
ein Viereck
richtete auch
(Gnomon)
ses Stiftes,
r Sommer-
auigkeit und
de Marseille,
Eratosthenes
e Breite 34
uigkeit, die
Sternkunde,
n ermunterte
chtigen; wel-
eine Minute

machten den
en Unterneh-
b der Straße
und Gallien,
e er auch bis
da segelte er
woselbst zur
Stunden Tag
ule haben ei-
nn man aber
rt zu segeln,
unmög-

unmöglich in 6 Tagen von der nordlichsten Spitze Bri-
tanniens, habe bis Island kommen können, so mögen
dies vielleicht die Schetlandinseln seyn, die er erreicht
hat. Denn obgleich eigentlich nur unter dem Arktischen
Zirkel oder in $66\frac{1}{2}$ Graden zur Zeit der Sommerwende,
der Tag von 24 Stunden ist; so ist doch nicht zu leug-
nen, daß mit Hülfe der Strahlenbrechung, schon unter
dem 60. Grade zur Zeit der Sommerwende es noch so
helle ist, daß man lesen, schreiben und alle Arbeiten wie
am Tage, auch ohne einem andern Lichte als der Son-
nen ihrem, verrichten kan. Seine Kenntnisse in der
Sternkunde setzten ihn auch in den Stand, von der
gänzlichen Erhebung der Sonnen über dem Gesichtskreise,
einen sichern Schluß zu machen; denn an jedem Orte,
wo er hinkam, frug er die Einwohner, in welcher Him-
melsgegend ihnen die Sonne auf- und unterginge.
Diese Bestimmungen fand er aber stets im Abnehmen,
je weiter er nach Norden ging; und konnte demnach zu-
letzt schließen, daß etwa unter dem $66\frac{1}{2}$ Grade, die
Sonne zur Zeit der Sommerwende, nie untergehen müsse.

Plinius sagt auch, Pytheas habe die Fluth an der
Britannischen Küste bis auf 80 Kubiten steigen sehen:
dies machte also eine Höhe von 120 Fuß. Nun ist aber
bekannt, daß nur in engen Seen, die so wie der Brittis-
sche Canal sind, die Fluth sehr hoch steigt. Die größte
Höhe, zu der die Fluth in Brest steigt, ist 23 Fuß. In
Bristol steigt sie auch wohl bis auf 42 Fuß, und in St.
Malo auf 48 Fuß. Es kan also die Leseart beim Pli-
nius nicht richtig seyn *).

Eine

*) Plinius hist. nat. L. II. c. 97. Octogenis cubitis supra Britan-
niam intumescere æstus, Pytheas Massiliensis auctor est. Viel-
leicht ist die Sylbe *vi*, hinter Octo verlohren gegangen, so daß
es heißen sollte, octo vicenis cubitis etc welches 42 Fuß ausmacht,
so viel nämlich die größte Höhe zu Bristol ist.